



**Auch die  
Finsternis  
ist nicht  
ganz dicht,  
irgendwo  
ist ein  
Spalt für  
Licht**

**Leonard Cohen**

Acrylbild: Edith Rohrhofer





## JONA Personalservice: Mehr als nur Arbeitskräfteüberlassung

Anhand einiger Rückmeldungen von Betrieben und Mitarbeiter:innen beschreibt Daniela Hader, Leitung JONA Personalservice, Tätigkeit und Wirkung des gemeinnützigen Betriebes der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung.

In Oberösterreich gibt es zahlreiche Anbieter von Arbeitskräfteüberlassung, doch JONA Personalservice hebt sich durch ein einzigartiges Konzept der gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung von den klassischen Leasingfirmen ab. Im Mittelpunkt stehen für uns die arbeitssuchenden Menschen, die Unterstützung brauchen. Sie nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren, ist unser Auftrag. Unser Ziel ist es, die Übereinstimmungen zwischen unseren Firmenkunden und arbeitssuchenden Bewerbern zu finden und, wenn möglich, auch eine Übernahme in das Stammpersonal zu erreichen. Wir betrachten jede:n Bewerber:in in der jeweiligen Lebenssituation, mit der individuellen Geschichte und den Stärken und Schwächen, ohne zu verurteilen. Menschen, die zu uns kommen, suchen aufgrund von fehlender Qualifikation, Alter, Behinderung oder gesundheitlichen Themen länger nach einer Arbeit. In unserer berufs- und sozialpädagogischen Betreuung legen wir den Fokus nicht nur auf die Defizite, sondern auf die Potenziale. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen, um mit ihren Fähigkeiten und Stärken die Integration auf einen passenden Arbeitsplatz zu realisieren. Empathie ist ein zentraler Bestandteil unseres Ansatzes. Diese kombiniert mit langjährigen Erfahrungen und unserem Fachwissen, bietet bestmögliche Unterstützung. Arbeit spielt eine entscheidende Rolle im Leben eines Menschen und bietet Stabilität. Sie fördert den sozialen Austausch mit Kollegen, verbessert die finanzielle Situation, bringt Struktur in den Alltag und verleiht dem Leben Sinn. Bei JONA Personalservice fördern wir nicht nur die berufliche Eingliederung, sondern helfen auch dabei, einen wertvollen Platz in der Gesellschaft zu finden.

### Rückmeldungen von Betrieben und Mitarbeiter:innen

„  
Liebes Team von JONA-Personalservice, liebe Frau Hader!  
Wir können mittlerweile auf viele Jahre der guten Zusammenarbeit zurückblicken. Auch dieses Jahr hielt so manche Herausforderung für uns bereit, jedoch konnten wir auch diese bewältigen. Wir, das Stift St. Florian, möchten uns herzlich für Ihr Engagement und Ihre stets tatkräftige und unkomplizierte Unterstützung bei der Personalsuche bedanken und freuen uns auf viele weitere Jahre.

Stift St. Florian,  
Personalabteilung

„  
Vor einem Jahr war ich an einem Punkt, an dem ich kaum noch wusste, wie es weitergehen sollte. Mein Leben bestand nur noch aus Unsicherheit, keine Arbeit, kein Geld, keine Wohnung. Dank der Unterstützung von JONA hat sich alles verändert. Heute habe ich nicht nur einen festen Job, sondern auch eine eigene Wohnung und eine Perspektive für die Zukunft. Die Unterstützung durch JONA hat mein Leben wieder auf Kurs gebracht und mir einen Neuanfang ermöglicht.

Wolfgang B., 62

„  
Unsere Anliegen werden stets umgehend bearbeitet, was die Kooperation besonders angenehm macht. Wir schätzen JONA als kompetenten Partner.

OÖ Heimbauverein

„  
Dank der Unterstützung von JONA habe ich nach einem steinigen Weg einen neuen Arbeitsplatz. Ich habe ein regelmäßiges Einkommen und auch Selbstvertrauen zurückgewonnen. Als Küchenhilfe arbeite ich mit netten Kolleginnen. Ich bin stolz auf das, was ich erreicht habe, und hoffe, dass meine Geschichte anderen Mut macht. Mit der richtigen Unterstützung ist vieles möglich.

Ilse C., 56

„  
Wir haben gesehen, wie wichtig es ist, den Menschen hinter dem Lebenslauf zu sehen und ihm mit Verständnis und Flexibilität entgegenzukommen. Wir schätzen die kompetente Zusammenarbeit mit JONA Personalservice.

„  
Als Migrantin war es für mich sehr schwierig, eine Arbeit zu finden. Die Beraterin von JONA hat mir geholfen und mir eine Arbeit angeboten. Ich bin froh über die Stelle in der Reinigung. Ich kann allein arbeiten und mir flexibel die Zeit einteilen. Mein regelmäßiges Einkommen macht mich unabhängiger, ich fühle mich heute sicherer und selbstbewusster. Ohne die Unterstützung von JONA wäre es sehr schwierig gewesen, diesen Schritt zu gehen.

Fatima M., 38



## Genau betrachtet

Christian Winkler,  
Geschäftsführer

### Arbeitslosigkeit steigt

Die Zuwächse bei der Zahl arbeitsloser Menschen sind in Oberösterreich besonders hoch, +18% im Oktober, aufgrund der Rezession, vor allem in der Industrie. In ganz Österreich ist die Zahl um 11% gestiegen. Oberösterreich hat aber die niedrigste Arbeitslosenquote aller Bundesländer. Die Zahl der langzeitbeschäftigungslosen Menschen (seit über einem Jahr keine Beschäftigung) steigt stärker an, mittlerweile ist das in Oberösterreich jeder Vierte Erwerbsarbeitslose. Diese Zahl ist innerhalb eines Jahres um 30% gestiegen. Überdurchschnittlich steigt auch die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen unter 25 Jahren, für sie gibt es immer weniger dauerhafte Berufseinstiegsmöglichkeiten.

### Arbeitslosigkeit trifft unterschiedlich

Gut qualifizierte Arbeitskräfte, die vom Stellenabbau betroffen sind, können mit kürzerer Zeit der Arbeitslosigkeit rechnen, wenn es in ihrer Wohnumgebung Arbeitskräftebedarf gibt. Dauert die Zeit der Arbeitslosigkeit hingegen länger, ist man älter oder gesundheitlich angeschlagen, wird es schwieriger. Kommen noch weitere Handikaps dazu, braucht es individuelle Unterstützung, damit einsetzende Hoffnungslosigkeit nicht noch zusätzlich bremst.

### Mit Unterstützung geht's besser

Zahlreiche entmutigte Menschen melden sich bei uns, weil sie Hilfe brauchen, weil sie aufgrund vieler Absagen einfach nicht mehr weiter wissen und resignieren. In Zeiten steigender Arbeitslosigkeit darf nicht bei Unterstützungsangeboten für arbeitslose Menschen gespart werden. Junge Menschen, die in der Familie zuwenig Rückenstärkung erfahren, brauchen dringend Orientierungs- und Berufsausbildungsprogramme. Das ist eine wichtige Investition in die persönliche Zukunft aber auch in die unserer Gesellschaft. In den Regierungsverhandlungen ist nun innovative Arbeitsmarktpolitik gefragt.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer  
der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung!

An Weihnachten werden viele Erwartungen und Wünsche herangetragen. Jedoch nicht alles erfüllt sich. Ich denke an *die* Menschen, denen gerade an Weihnachten bewusst wird, dass etwas fehlt – an Sicherheiten, an Geborgenheit, an Wertschätzung. Ich denke an die Menschen, die in sozialen und psychischen Notlagen sind. Arbeitslosigkeit erzeugt solche Notlagen. Für Christinnen und Christen ergibt sich aus Weihnachten der Auftrag, Gottes Nähe weiterzusagen und aus dieser Überzeugung heraus zu handeln. Die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung übersetzt diesen weihnachtlichen Anstoß in zeitgemäßer Form, indem sie für Arbeitssuchende Hoffnung und Zuversicht stiftet. Ich danke Ihnen als Unterstützerinnen und Unterstützer der Arbeitslosenstiftung von Herzen für Ihre Verbundenheit sowie für alle Beiträge und Spenden! Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für das Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2025!

+ Manfred Scheuer

Bischof Manfred Scheuer

## Spendenabsetzbarkeit

Unser Antrag liegt beim Finanzamt. Wir warten auf die Zusage. Nähere Informationen dazu in der nächsten „info“

Längere Zeit arbeitslose Menschen leiden unter ihrer Situation, keinen anerkannten Platz in der Gesellschaft zu haben, sie erleben Isolation und immer wieder auch Beschämung.

Jugendliche mit wenig Unterstützung der Eltern haben erschwerte Startbedingungen und müssen uns besonders am Herzen liegen.

Wir leisten einen Beitrag zur Verbesserung, indem wir den ganzen Menschen in den Blick nehmen und mit kreativer und ganzheitlicher Betreuung Mut, Hoffnung und eine Perspektive geben.

**Dazu bitten wir um Ihre Spende**  
an die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung  
mittels beiliegendem Zahlschein, direkt oder QR-Code.

**Spendenkonto**  
AT09 1860 0000 1065 3210



**QR-Code für  
Ihre Spende**

# Welche Wirkungen hat Erwerbsarbeit auf zuvor arbeitslose Menschen

Wie beschreiben Menschen, die zuvor längere Zeit vergeblich allein nach einem passenden Arbeitsplatz gesucht haben, nun die Auswirkungen der Erwerbsarbeit auf ihre Lebensumstände und ihr Gefühlsleben.

Ich habe wieder ein regelmäßiges Einkommen, habe wieder genug für Miete, Heizung und fürs Essen.

Man hat wieder eine Aufgabe, hat neue soziale Kontakte und fühlt sich als wertvolles Mitglied der Gesellschaft.

Die Arbeit ist mehr als nur ein Job: Es ist eine Rückkehr in die Selbstbestimmung.

Meine Arbeit in der Firma bringt mir wieder Selbstvertrauen und Lebensqualität.

Mein Arbeitsplatz gibt mir wieder Zufriedenheit im Leben.

Der regelmäßige Kontakt mit meiner Beraterin gibt mir weiterhin Rückhalt und Sicherheit.

Nun kann ich mir neben dem Nötigsten auch manchmal leisten, Essen zu gehen.

Die positive berufliche Entwicklung gibt mir wieder Hoffnung und Zuversicht.

Der Weg zurück in die Arbeitswelt ist nicht einfach – aber er ist machbar, wenn man mir mit Verständnis entgegenkommt.

Auch in meiner Familie ist die Unsicherheit gewichen, für meine beiden Kinder kann ich wieder alle Schulveranstaltungen bezahlen.

## Wechsel im Kollegium der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung

**Birgit Gerstorfer** war seit 2010 Mitglied im Kollegium der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung und hat uns mit ihrer fachlichen Expertise und ihrer Empathie mit Rat und Tat unterstützt. Besonders bei JU-CAN hat Birgit Gerstorfer einige Innovationen angestoßen und ermöglicht. Ein herzliches Danke!

**Gerhard Straßer** war seit 2017 als AMS Landesgeschäftsführer Mitglied im Kollegium und hat sich mit hoher Wertschätzung unserer Tätigkeit gegenüber für uns eingesetzt. So manche wertvollen Tipps haben uns unsere Betreuungsarbeit erleichtert. Ein herzliches Danke!

**Markus Litzlbauer**, stv. Landesgeschäftsführer im AMS Oberösterreich, heißen wir als neues Mitglied im Kollegium herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Wir hoffen, dass seine Erfahrungen aus der Betreuung von Unternehmen neue Impulse geben.



**HELFEN WIR GEMEINSAM.**  
IHRE BANK. IHR ERFOLG.



in   
www.vkb.at

**✓KVB**  
IHRE BANK. IHR ERFOLG.

**Medieninhaberin und Herausgeberin:** Bischöfliche Arbeitslosenstiftung der Diözese Linz, Domgasse 3, 4020 Linz, 0732 / 78 13 70, [arbeitslosenstiftung@dioezese-linz.at](mailto:arbeitslosenstiftung@dioezese-linz.at), [www.arbeitslosenstiftung.at](http://www.arbeitslosenstiftung.at). Sie können die Zusendung unserer Zeitung INFO jederzeit bei oben angeführten Kontaktdaten widerrufen. Redaktion: Kurt Rohrhofer, Christian Winkler. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der Redaktion und der Herausgeberin. Fotoquellen: S.3: Diözese Linz/Hermann Wakolbinger, S.4: AMS OÖ\_WeibsbILDER\_Litzlbauer2. Blattlinie: Informationsorgan der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung. Hersteller: Druckerei Haider Manuel e.U., Niederdorf 15, 4274 Schönauf

**Druckerei**  
**HAIDER**